

Atomkraft ist keine Lösung

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

**BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Atomkraft ist nicht klimafreundlich:
Uranabbau, Anreicherung und Anlagenbau emittieren bis zu 110g CO₂-Äq./kWh.
Hauptlieferant ist Russland.
Rückbau und Endlagerung des Mülls nicht einberechnet.

Atomkraft ist nicht günstig:
sondern die teuerste Form der Energiegewinnung. Allein in D wurde sie bis jetzt mit 300 Mrd € Steuermitteln subventioniert, obendrauf kommt ein Betrag in 3stelliger Milliardenhöhe für den Rückbau. Die Kosten bei Atomunfällen trägt auch der Steuerzahler. Solarstrom kann für 2 - 8 ct/kWh, Windstrom für 4 - 8 ct/kWh produziert werden.

Atomstrom ist bis zu zehn Mal teurer, dabei sind die Kosten, die dem Umwelt- und Sicherheitsrisiko gerecht werden würden, nicht einberechnet.

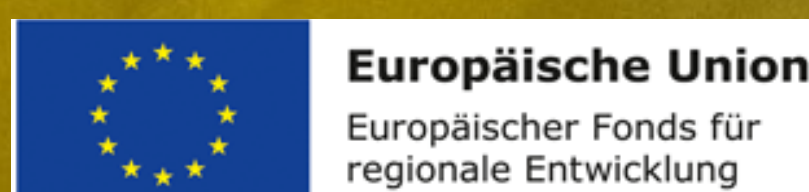
Atomkraft trägt nicht zur Versorgungssicherheit bei: zum einen kämpfen die alternativen Anlagen mit Sicherheitsmängeln. Zum anderen ermüdet das Material rasant bei dem benötigten flexiblen Hoch- und Runterfahren. AKW erwärmen das durch Dürre und Hitze knappe Flusswasser zusätzlich. Das Fischsterben ist entsprechend hoch.

In Deutschland trägt Atomstrom mit 6% kaum mehr zur Stromversorgung bei, die Erneuerbaren lagen da zuletzt bei rund 50%.

Atomkraft hat ein Müllproblem:
weltweit gibt es noch keine Lösung für die Endlagerung. Allein in D warten rund 600.000 m³ Atommüll, teils hoch radioaktiv, auf einen Ort, an dem er für 1 Million Jahre sicher lagern kann. Durch laufende AKW kommt täglich Müll dazu.

BUND-Projekt "Ökologisches Bauen in MV", Hermannstr. 36, 18055 Rostock

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).



www.bund-mv.de/oekologisches-bauen

